

www.kdz.or.at



Corona-Krise trifft Gemeinden auch 2021 stark Mittelfristige Vorschau

Wien, 8. September 2020

Mag. Peter Biwald, Dr. Karoline Mitterer

Themen

- ❑ **Aktueller Status der Gemeindefinanzen**
 - Gemeindefinanzen 2019/2020
 - Schwerpunkte der Einnahmenverluste
- ❑ **Gemeinde-Finanzprognose 2021**
 - Entwicklung laufende/operative Gebarung
 - Konsequenzen
- ❑ **KDZ-Handlungsempfehlungen**
- ❑ **Daten: grundsätzlich Gemeinden ohne Wien**
 - Wien = Stadt und Land
 - Ausnahme, wenn anders angeführt

Bei der Entwicklung sind mehrere Faktoren zu berücksichtigen:

bereits bekannte Faktoren:

- bisherige Auswirkungen der Corona-Einschränkungen**
- Steuerreform - Konjunkturstärkungsgesetz**

Unsicherheitsfaktoren:

- weiterer Verlauf der Corona-Gesundheitskrise**
 - **keine Verschärfungen bis Jahresende (und daher Erholung) oder erneute Verschärfungen?**
- Entwicklung der Umlagen**
- Unterstützungsmaßnahmen durch Bund/Länder**
 - **Ersatz Kommunalsteuer/Ertragsanteile?**
 - **Ersatz Ausfälle aus Steuerreform?**

Prognosegrundlagen

□ Prognosegrundlagen:

- bisherige Entwicklung der Ertragsanteile gemäß Information BMF
- bisherige Entwicklung der weiteren Einnahmengrößen gemäß Befragung unter Städtebundmitgliedern
- weitere Entwicklung der Ertragsanteile: Berücksichtigung Steuerreform (gemäß WFA), Orientierung an bestehenden Wirtschaftsprognosen
- Entwicklung der Umlagen: basierend auf Umfragen im Herbst 2019 bzw. tlw. Anpassung
- Entwicklung der weiteren Einnahmen- und Ausgabengrößen: Orientierung an bestehenden Wirtschaftsprognosen

Prognosevarianten

❑ **Variante A (baldige wirtschaftliche Erholung)**

- heuer keine signifikanten Corona-Einschränkungen
- kein Ersatz lfd. Ausfälle
- Umlagenentwicklung gemäß Wissensstand Vorkrise

❑ **Variante B (Fortsetzung Corona-Krise)**

- weitere Verschärfung der Gesundheitskrise
- stärkere Ausgabendynamik bei Krankenanstalten- und Sozialhilfeumlage
- kein Ersatz lfd. Ausfälle

❑ **Variante C (Unterstützungspaket Bund/Länder)**

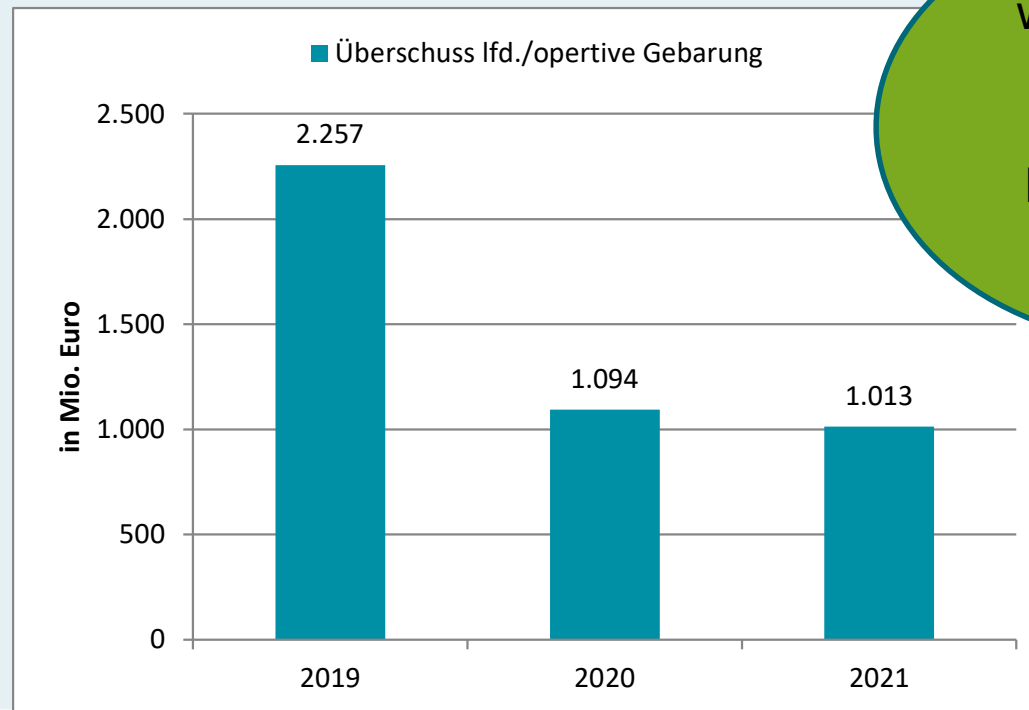
- baldige wirtschaftliche Erholung (wie Variante A)
- Ersatz Ausfälle bei Kommunalsteuer, Fremdenverkehrsabgabe, Ertragsanteilen und Leistungsentgelten bei Kinderbetreuung/Musikschulen

Status und Prognose –Variante A

Überschuss lfd./operative Gebarung



- ❑ **Rückgang von 2,26 Mrd. € auf 1,01 Mrd. €**
- ❑ **Spielraum für Investitionen und Tilgungen mehr als halbiert**



bei baldiger wirtschaftlicher Erholung:
Halbierung der finanziellen Spielräume

Quelle: KDZ, 2020

Ursachen für den Rückgang

□ **Einnahmenseite**

- Kommunalsteuer minus von 6 bis 8 % für 2020; teilweises Erholen 2021
- Ertragsanteile minus von 10 % für 2020 sowie minus 1,7 % für 2021 (aufgrund Konjunkturstärkungsgesetz)
- Rückgang bei Leistungserlösen Kinderbetreuung und Musikschule 2020 – Erholen wieder 2021

□ **Ausgabenseite**

- Künftig Mehrausgaben für Sozialhilfe- und Krankenanstaltenumlage zu erwarten – noch nicht berücksichtigt
- Geringere Bedarfszuweisungsmittel aufgrund sinkender Ertragsanteile wird durch geringere Landesumlage nicht ausgeglichen

Konsequenzen des Rückgangs

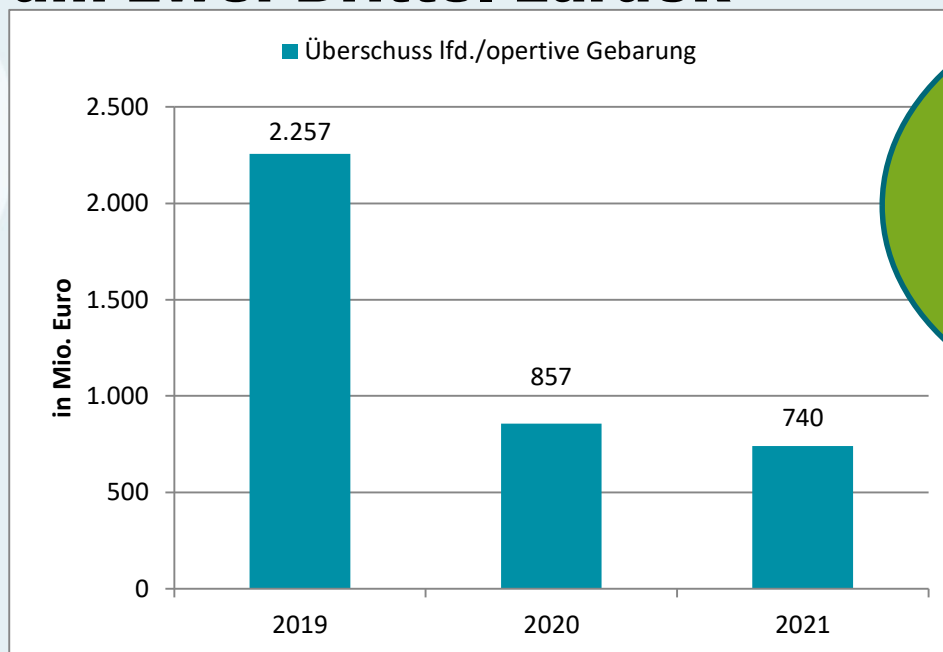
- ❑ **Investitionsspielraum bricht ein (2020/2021)**
 - Investitionsbedarf von jeweils mehr als 3 Mrd. € p.a.
 - Eigenfinanzierungskraft von 1,1 Mrd. € p.a.
 - Offen bleiben fast 2 Mrd. € p.a.

- ❑ **Darlehenstilgungen erschwert zu bedienen**
 - Tilgungsbedarf von 1,1 Mrd. € p.a.
 - Überschuss lfd./operative Gebarung reicht dafür gerade aus
 - Jedoch Investitionsbedarf nicht zu bedecken

- ❑ **Laufende Verpflichtungen erschwert finanzierbar**

Fortsetzung der Corona-Krise – Variante B

- ❑ **Verschärfter Rückgang von 2,26 Mrd. € auf 0,74 Mrd. €**
- ❑ **Spielraum für Investitionen und Tilgungen geht um zwei Drittel zurück**



bei Fortsetzen
der Corona-Krise:

Reduktion der
finanziellen
Spielräume
um 2/3

Quelle: KDZ, 2020

Fortsetzung der Corona-Krise Ursachen für den Rückgang



□ **Einnahmenseite**

- Kommunalsteuer minus von 6 bis 8 % für 2020, teilweises Aufholen 2021
- Ertragsanteile minus von 11% für 2020 sowie minus 2 % für 2021 (aufgrund Konjunkturstärkungsgesetz)
- Höherer Rückgang bei Leistungserlösen Kinderbetreuung und Musikschule für 2020 – Aufholen wieder 2021

□ **Ausgabenseite**

- Mehrausgaben für Sozialhilfe- und Krankenanstaltenumlage um 1-Prozent-Punkt ab 2021
- Geringere Bedarfszuweisungsmittel aufgrund sinkender Ertragsanteile wird durch geringere Landesumlage nicht ausgeglichen

Fortsetzung Corona-Krise Konsequenzen des Rückgangs



- ❑ **Investitionsspielraum bricht ein (2020/2021)**
 - Investitionsbedarf von jeweils mehr als 3 Mrd. € p.a.
 - Eigenfinanzierungskraft von 0,8 Mrd. € p.a.
 - Offen bleiben 2,2 Mrd. € p.a.

- ❑ **Darlehenstilgungen erschwert zu bedienen**
 - Tilgungsbedarf von 1,1 Mrd. € p.a.
 - Überschuss lfd./operative Gebarung reicht dafür nicht aus
 - Investitionsbedarf nicht zu bedecken

- ❑ **Laufende Verpflichtungen erschwert finanzierbar**

Weitere Unterstützung von Bund und Ländern erforderlich – Variante C



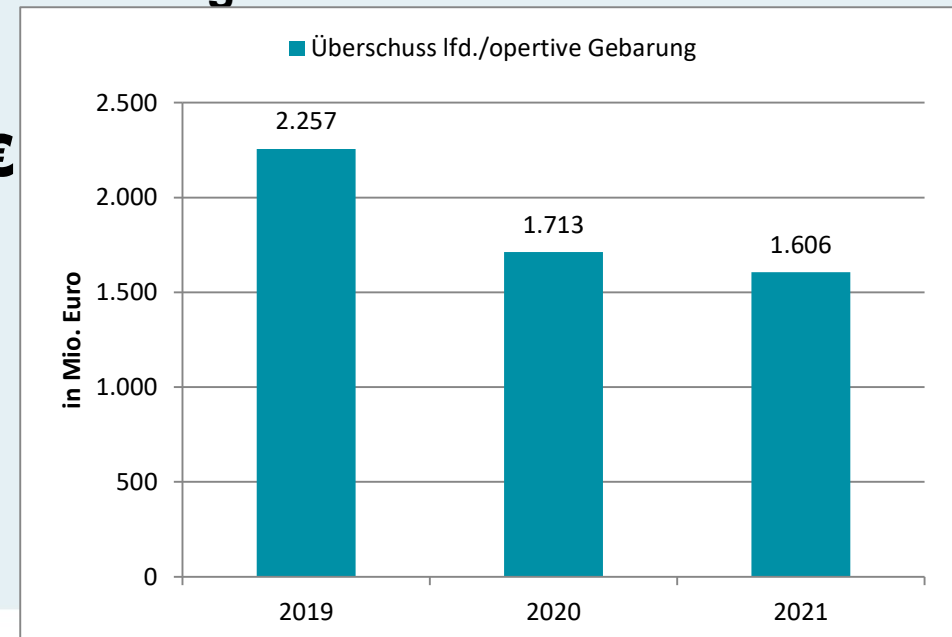
Empfehlung: Ausgleich nicht beeinflussbarer Einnahmenausfälle

- Kommunalsteuer und Fremdenverkehrsabgabe für 2020
- Hälfte der Ausfälle der Ertragsanteile für 2020 und 2021
- Mindereinnahmen Kinderbetreuung und Musikschulen

Spielraum bleibt bei 1,6 bis 1,7 Mrd. €

Empfohlene Kompensation des Einnahmenausfalls:

- 700 Mio. Euro p.a. ohne Wien
- 1 Mrd. Euro mit Wien



Konsequenzen der Corona-Krise auf die Gemeindefinanzen

Sinkender Überschuss lfd./operat. Gebarung

Von 2,3 Mrd. € (2019) auf
2020: 0,9 bis 1,1 Mrd. €
2021: 0,7 bis 1,0 Mrd. €



fehlende Mittel zur
Deckung der
lfd. Ausgaben

fehlende Mittel für
Investitionen

2020: 1,2 bis 1,4 Mrd. €
2021: 1,3 bis 1,6 Mrd. €

sich egalisierende
Bundesmaßnahmen
2020/2021:

- * Investitionsmilliarde
+1 Mrd. Euro
- * Steuerreform
ca. -1.1 Mrd. Euro

Konsequenz:

- * hohe Anzahl an
Abgangsgemeinden
- * Finanzierungsprobleme
Daseinsversorge
- * Probleme der
Darlehensstilgung

www.kdz.or.at

Konsequenz:

- * **Investitionsrückgang**
- * Gefahr eines
Investitionsrückstaus
- * Gefahr der
Überschuldung

**Problem der Corona-
Mindereinnahmen
nach wie vor ungelöst!**

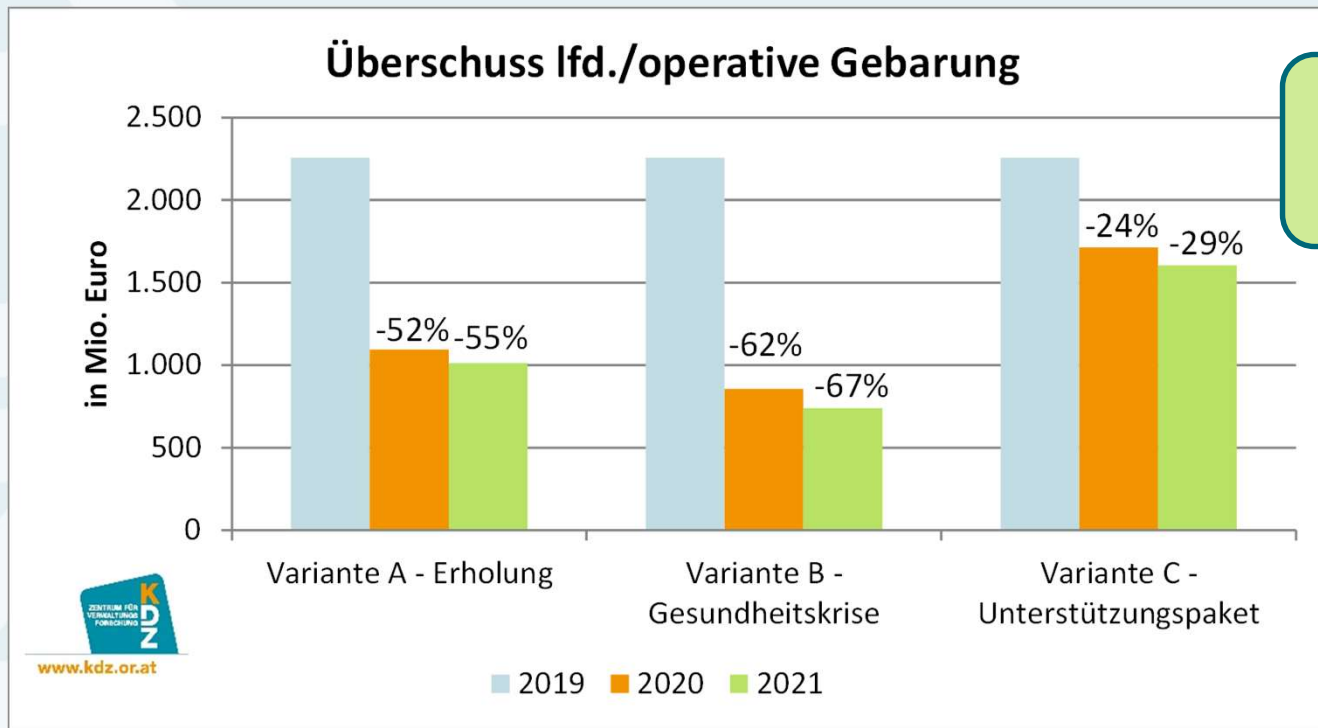
Anmerkung:

Investitionsmilliarde: Kommunale Investitionsgesetz 2020
Steuerreform: Konjunkturstärkungsgesetz 2020

Die drei Varianten im Überblick

Überschuss Ifd./operativer Gebarung

- ❑ **Variante A Erholung: Einbruch um die Hälfte**
- ❑ **Variante B Gesundheitskrise: Einbruch um zwei Drittel**
- ❑ **Variante C Unterstützungspaket: Einbruch um ein Viertel**



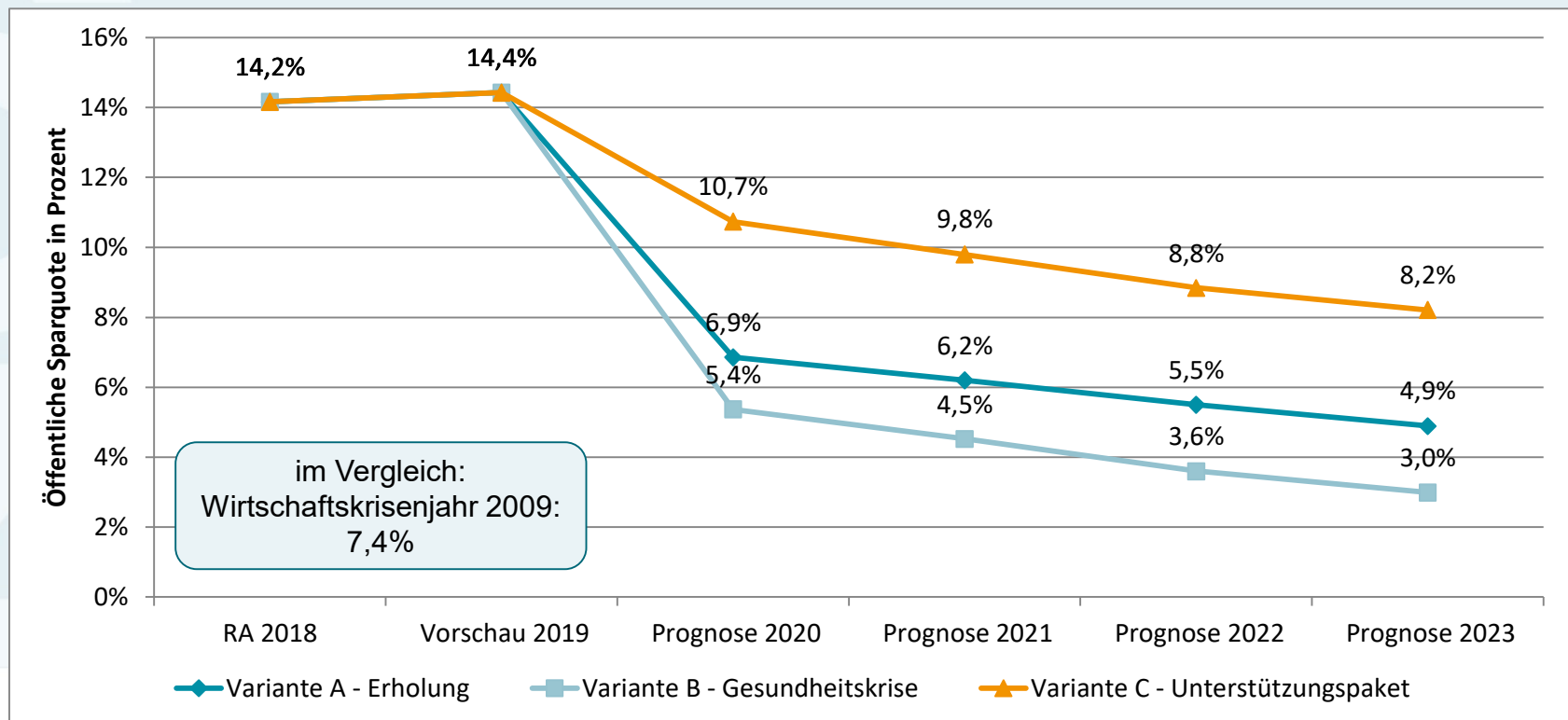
Konjunkturstärkungsgesetz verschärft Situation v.a. 2021

Die drei Varianten im Überblick

Überschuss Ifd./operativer Gebarung

Unterstützungsvariante mildert den Einbruch

- Öffentliche Sparquote sinkt ohne Hilfspaket auf 5,4% bzw. 6,9%
- mit Hilfspaket auf 10,7%



Investitionsmilliarde (Kommunale Investitionsgesetz 2020)

☐ **Eckpunkte:**

- 1 Mrd. Euro für 2020/2021 – Gemeinden inkl. Wien
- 50% Förderquote, teils auch Ko-Finanzierung durch Länder
- Maximalbetrag pro Gemeinde

☐ **Paket sichert 1/4 des Investitionsvolumens**

- zuletzt 4 Mrd. Euro Investitionen (2018) – Gemeinden inkl. Wien

☐ **Unsicherheit in den Gemeinden**

- zugleich Vorgaben der Länder zum Zurückfahren von Investitionen
- Abgangsgemeinden können Eigenmittelanteil nicht aufstellen
(Steuerreform erhöht Anzahl an Abgangsgemeinden)

➔ **Programm wird Investitionsrückgang
abmildern, aber nicht verhindern**

Steuerreform (Konjunkturstärkungsgesetz 2020)

❑ **Eckpunkte:**

- Steuerreform führt zu Mindereinnahmen für Bund, Länder und Gemeinden
- 1,14 Mrd. Euro Mindereinnahmen für Gemeinden für 2020/2021 (inkl. Wien)

Jahr	Mindereinnahmen Gemeinden
2020	-648.146
2021	-488.676
2022	-463.910
2023	-258.533
2024	-242.828
2020+2021	-1.136.822
2020-2024	-2.102.093

❑ **Mindereinnahmen aus Steuerreform übersteigen die Mehreinnahmen aus der Investitionsmilliarde**

➔ **in Summe daher keine Abgeltung der finanziellen Folgen der Corona-Krise**

➔ **„echtes“ Hilfspaket daher notwendig!**

Was ist notwendig? Kurzfristige Lösungsansätze

Gemeinde

- Darlehensaufnahme, Auflösen von Rücklagen
- Einsparprogramme (z.B. Ausgabenreduktion, Erhöhen von Einnahmepotenzialen, Gemeindekooperationen)



Land

- Erleichterungen bei Darlehensaufnahmen und Kassenkrediten
- Zuschüsse an Abgangsgemeinden
- (befristetes) Aussetzen der Landesumlage
- Deckelung der Transferdynamik



Bund

- Kommunales Investitionsprogramm
- Finanzausweisungen zum (tw.) Ausgleich des Entfalls von lfd. Einnahmen (v.a. Kommunalsteuer, Ertragsanteile)
- Aussetzen Stabilitätspakt
- Darlehen über die Österr. Bundesfinanzierungsagentur

Was ist notwendig? Mittelfristige Lösungsansätze

Gemeinde

- Alternativen nutzen (z.B. regionale Lösungen, BürgerInnen/Ehrenamtliche einbinden, Genossenschaften, Crowd-Funding)
- Strukturreformen



Land

- Reformen im Transferbereich (z.B. Transferabtausch)
- Strukturreformen fördern/fordern



Bund

- Reformen in einzelnen Aufgabenbereichen – v.a. Gesundheit, Pflege, Bildung, Kinderbetreuung
- Sichern und Stärken der kommunalen Abgabensautonomie (insbesondere Umsetzen der Grundsteuerreform)
- Reformen im Finanzausgleich (v.a. Aufgabenorientierung)

Schlussfolgerungen

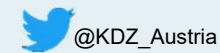
- ❑ **Krise ist 2020 nicht ausgestanden**
- ❑ **2021 bleibt weiterhin kritisch**
- ❑ **„echte“ Hilfspakete für 2020+2021 notwendig**
- ❑ **operative Gebarung und Investitionen müssen mittelfristig abgesichert werden**
- ❑ **es braucht langfristig krisenfeste Gemeindefinanzen**
 - Reformen im Finanzausgleich erforderlich

Kontakt

KDZ
Zentrum für Verwaltungsforschung
Guglgasse 13, 1110 Wien



www.kdz.or.at



GF Mag. Peter Biwald

+43 1 892 34 92-15


biwald@kdz.or.at



Dr.ⁱⁿ Karoline Mitterer

+43 1 892 34 92-19

mitterer@kdz.or.at

 [@KaroMitterer](https://twitter.com/KaroMitterer)

Artikel zum Thema Corona,
Studien und weiterführende Infos

www.kdz.or.at

www.kdz.or.at/studien

Anhang

□ **Annahmen für die KDZ-Prognose 2020+21**

- **Ertragsanteile**
KDZ-Berechnung auf Basis Ist-Werte 1-8/2020 +
Konjunkturstärkungsgesetz 2020/21 - 10/11% (2020), - 1,7% (2021)
- **Gemeindeeigene Steuern**
Rückgang Kommunalsteuer 2020 minus 6 bis – 8 %; ab 2021 zu 2/3 wieder
kompensierbar
- **Personalaufwand**
Lohn- und Gehaltssumme lt. WIFO, IHS +2,8% bis +3,4% p.a.
- **Transfers an Träger öffentl. Rechts**
KDZ-Umfrage bei Ländern Herbst 2019, reduzierte Landesumlage
+2,6% bis +4,1 % p.a. bzw. ein Prozentpunkt höher
- **andere Positionen** +1,5% bis +1,6% p.a.
VPI-Prognose WIFO

Variante A

Lfd./Operative Gebarung – Prognose bis 2023

Saldo 1 2023: minus 1,4 Mrd. € gegenüber 2019

I. Laufende Gebarung	Vorschau 2019	Progn. 2020	Progn. 2021	Progn. 2022	Progn. 2023	Veränderung pro Jahr (2019 zu 2023) in %*	
Bezeichnung	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH		
Einnahmen							
	in Mio. Euro						
Eigene Steuern	3.854	3.660	3.936	4.053	4.173	2,0	
Ertragsanteile	7.037	6.334	6.226	6.319	6.431	-2,2	
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	2.143	2.171	2.203	2.238	2.274	1,5	
Sonstiges	4.858	4.881	4.994	5.074	5.155	1,5	
19 Summe 1: laufende Einnahmen	17.892	17.046	17.360	17.685	18.033	0,2	
Ausgaben							
	in Mio. Euro						
Leistungen für Personal	4.062	4.176	4.318	4.465	4.616	3,2	
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.722	4.783	4.855	4.933	5.012	1,5	
Zinsen für Finanzschulden	146	146	146	149	152	0,9	
Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	4.183	4.292	4.434	4.582	4.736	3,1	
Sonstiges	2.522	2.555	2.593	2.635	2.677	1,5	
29 Summe 2: laufende Ausgaben	15.636	15.952	16.347	16.763	17.192	2,4	
91 Saldo 1: Ergebnis der Lfd. Gebarung (Öffentliches Sparen)	2.257	1.094	1.013	921	841		

Quelle: KDZ, 2020

Variante B

Lfd./Operative Gebarung – Prognose bis 2023

Saldo 1 2023: minus 1,7 Mrd. € gegenüber 2019

I. Laufende Gebarung		Vorschau 2019	Progn. 2020	Progn. 2021	Progn. 2022	Progn. 2023	Veränderung pro Jahr (2019 zu 2023) in %*
Bezeichnung		Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	
Einnahmen		in Mio. Euro					
	Eigene Steuern	3.854	3.533	3.770	3.881	3.996	0,9
	Ertragsanteile	7.037	6.263	6.157	6.249	6.360	-2,5
	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	2.143	2.171	2.203	2.238	2.274	1,5
	Sonstiges	4.858	4.842	4.991	5.071	5.152	1,5
19	Summe 1: laufende Einnahmen	17.892	16.809	17.121	17.440	17.782	-0,2
Ausgaben		in Mio. Euro					
	Leistungen für Personal	4.062	4.176	4.318	4.465	4.616	3,2
	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.722	4.783	4.855	4.933	5.012	1,5
	Zinsen für Finanzschulden	146	146	146	149	152	0,9
	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	4.183	4.292	4.469	4.654	4.809	3,5
	Sonstiges	2.522	2.555	2.593	2.635	2.677	1,5
29	Summe 2: laufende Ausgaben	15.636	15.952	16.381	16.835	17.266	2,5
91	Saldo 1: Ergebnis der lfd. Gebarung (Öffentliches Sparen)	2.257	857	740	605	516	

Quelle: KDZ, 2020

Variante C

Lfd./Operative Gebarung – Prognose bis 2023

Saldo 1 2023: minus 0,8 Mrd. € ggü. 2019

I. Laufende Gebarung	Vorschau 2019	Progn. 2020	Progn. 2021	Progn. 2022	Progn. 2023	Veränderung pro Jahr (2019 zu 2023) in %*
Bezeichnung	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	Summe o + aoH	
Einnahmen in Mio. Euro						
Eigene Steuern	3.854	3.888	4.003	4.121	4.243	2,4
Ertragsanteile	7.037	6.686	6.786	6.888	7.010	-0,1
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	2.143	2.171	2.203	2.238	2.274	1,5
Sonstiges	4.858	4.921	4.995	5.075	5.156	1,5
19 Summe 1: laufende Einnahmen	17.892	17.665	17.987	18.322	18.683	1,1
Ausgaben in Mio. Euro						
Leistungen für Personal	4.062	4.176	4.318	4.465	4.616	3,2
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.722	4.783	4.855	4.933	5.012	1,5
Zinsen für Finanzschulden	146	146	146	149	152	0,9
Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	4.183	4.292	4.469	4.654	4.809	3,5
Sonstiges	2.522	2.555	2.593	2.635	2.677	1,5
29 Summe 2: laufende Ausgaben	15.636	15.952	16.381	16.835	17.266	2,5
91 Saldo 1: Ergebnis der lfd. Gebarung (Öffentliches Sparen)	2.257	1.713	1.606	1.487	1.417	

Quelle: KDZ, 2020